

WETTKAMPFORDNUNG
der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG
für die Sportarten
AGILITY | MOBILITY | OBEDIENCE

REGLEMENT
Agility Schweizermeisterschaft für
Vereine

gültig ab 01.01.2025

Hinweis: Die DK AMO hat 2024 einem Antrag zugestimmt, die Zusammensetzung der Mannschaften zu ändern (Artikel 3.2). Der Antrag war nicht komplett ausgearbeitet und der Beschluss hätte die Durchführung der ASMV ohne weitere Anpassungen im Reglement verhindert. Der Bereich Disziplinen und Wertungen wurde deshalb durch die TKAMO so angepasst, dass eine Wertung wieder möglich wurde (Artikel 4.1.1.). Weiter wurde eine Übergangsregelung für die Titelverteidiger eingefügt. Die Anpassungen sind markiert und werden der nächsten DK AMO zur Genehmigung vorgelegt.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Agility Schweizermeisterschaft für Vereine	3
2	Allgemeine Bestimmungen.....	3
2.1	Koordination	3
2.2	Qualifikation und Final	3
2.3	Veranstalter und Durchführung	3
2.4	Termine ASMV	3
2.5	Organisation	3
2.5.1	Administration	3
2.5.2	Sponsoring.....	3
2.5.3	Ehrenpreise.....	4
2.5.4	Finanzen	4
2.5.5	Anforderungen an die Veranstalter.....	4
3	Teilnahmeberechtigung und Mannschaftsregistrierung	4
3.1	Vereine	4
3.2	Mannschaften	4
3.3	Teams.....	5
3.4	Anmeldung und Mannschaftsnummer.....	5
3.5	Mutationen.....	5
4	Disziplinen und Wertungen	6
4.1	Agility und Jumping	6
4.1.1	Korrekturfaktor Kategorie.....	6
4.2	Stafette	7
4.2.1	Disziplinen und Richter	7
4.2.2	Start- / Ziellinie	9
4.2.3	Rangierung Stafette.....	9
4.3	Ranglisten.....	9
4.3.1	Tagesranglisten	9
4.3.2	Gesamtranglisten Qualifikation.....	10
4.3.3	Finalqualifikation	10
5	Final.....	10
5.1	Titelverteidiger	11
5.2	Übergangsregelung 2025	11
6	Genehmigung und Inkrafttreten	12

Hinweis zur geschlechtsneutralen Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

1 AGILITY SCHWEIZERMEISTERSCHAFT FÜR VEREINE

Die Agility Schweizermeisterschaft für Vereine (nachstehend ASMV genannt) ist eine Mannschaftsmeisterschaft und wird jährlich ausgetragen.

Eine ASMV-Saison gliedert sich in drei Phasen:

- a) Registrierung der Mannschaften
- b) Qualifikationswettkämpfe
- c) Final

2 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

2.1 Koordination

Die Koordination der ASMV erfolgt durch die TKAMO.

2.2 Qualifikation und Final

Die ASMV besteht aus einem oder mehreren Qualifikationswettkämpfen und einem Finalwettkampf. Die Anzahl der Qualifikationswettkämpfe ist abhängig von der Anzahl gemeldeter Mannschaften. Die Qualifikationswettkämpfe können als reiner ASMV-Wettkampf oder als Bestandteil eines grösseren Wettkampfs organisiert werden.

2.3 Veranstalter und Durchführung

Die Qualifikationswettkämpfe und der Final der ASMV müssen durch Vereine der SKG durchgeführt werden (nachstehend Veranstalter genannt). Veranstalter können sich bei der TKAMO um die Durchführung eines Wettkampfs bewerben oder die TKAMO nimmt mit den aus ihrer Sicht in Frage kommenden Veranstaltern zwecks Übernahme einer Veranstaltung Kontakt auf. Die Vergabe für die Durchführung eines ASMV-Qualifikationswettkampfs oder des Finals erfolgt durch die TKAMO.

2.4 Termine ASMV

Die Austragungsdaten der Qualifikationswettkämpfe und des Finals der ASMV werden von der TKAMO in Absprache mit den Veranstaltern bestimmt und publiziert. Die Qualifikationswettkämpfe der ASMV dürfen nicht mit der WM, anderen internationalen Veranstaltungen und deren Qualifikationsläufen, der Agility Schweizermeisterschaft Einzel zusammenfallen. Ausnahmen hierzu regelt die TKAMO.

2.5 Organisation

2.5.1 Administration

Für die Administration der ASMV ist die TKAMO verantwortlich.

Die administrativen Aufgaben umfassen insbesondere:

- a) Ausschreibung und Administration der Mannschaftsanmeldung
- b) Koordination der Wettkämpfe mit den Veranstaltern
- c) Unterstützung der Veranstalter, insbesondere bei der Bestimmung der Richter
- d) Zusammenführen und Publizieren der Gesamtranglisten
- e) Unterstützung und Mithilfe bei der Durchführung des ASMV-Finals

2.5.2 Sponsoring

Die Zusammenarbeit mit einem Sponsor für die ASMV ist wünschenswert. Vertragliche Vereinbarungen und die Koordination erfolgen durch die TKAMO. Jeder Veranstalter ist an die zwischen der TKAMO und ihren Sponsoren getroffenen Vereinbarungen gebunden. Es steht dem Veranstalter frei weitere Sponsoren zu verpflichten.

2.5.3 Ehrenpreise

ASMV-Qualifikation

Der Veranstalter ist für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise für die Siegerehrungen der Agility-, Jumping- und Stafetten-Wettbewerbe sowie weiterer durchgeführter Wettbewerbe verantwortlich.

Die TKAMO beschafft und liefert pro Kategoriengruppe die Ehrenpreise für die ersten drei Mannschaften der Tageswertung (ein Ehrenpreis pro Mannschaft).

ASMV-Final

Der Veranstalter ist für die Beschaffung sämtlicher Ehrenpreise für die Siegerehrungen für die Agility-, Jumping- und Stafetten-Wettbewerbe verantwortlich.

Die SKG und die TKAMO stellen zusätzliche Ehrenpreise für die drei Schweizermeister und die Ränge 2 und 3 für alle Kategoriengruppen zur Verfügung (ein Ehrenpreis pro Mannschaft).

2.5.4 Finanzen

Die ASMV wird durch folgende Posten finanziert:

- a) Anmeldegebühr Mannschaft
- b) Sponsoring-Vereinbarungen TKAMO
- c) Weitere Sponsoren

Die Höhe der Anmeldegebühr wird von der TKAMO jedes Jahr festgelegt und publiziert.

2.5.5 Anforderungen an die Veranstalter

Für die Durchführung von ASMV-Wettkämpfen muss der Veranstalter Mindestanforderungen erfüllen. Diese sind im Pflichtenheft für Veranstalter geregelt.

Zudem müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- a) keine Limitierung betreffend startberechtigter Klassen
- b) getrennte Ranglisten pro Kategorie und Klasse für Agility und Jumping

3 TEILNAHMEBERECHTIGUNG UND MANNSCHAFTSREGISTRIERUNG

3.1 Vereine

An der ASMV können Teams Mannschaften bilden, die einer Lokalsektionen und/oder Rasseclubs (bzw. deren Ortsgruppen) der SKG angehören. Lediglich ein Team darf einer anderen Lokalsektion oder einem anderen Rasseclub angehören.

3.2 Mannschaften

Betreffend Zugehörigkeit zu einer Leistungsklasse bestehen keinerlei Einschränkungen.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Teams und max. zwei Reserve-Teams. **Es können Mannschaften gebildet werden mit Hunden der Kategorien Large und Intermediate (L&I) respektive Medium und Small (M&S), wobei die Verteilung auf die Kategorien innerhalb der Kategoriengruppe beliebig ist. Eine Mannschaft kann auch mit Hunden aus nur einer Kategorie gebildet werden.¹**

Eine Mannschaft kann an mehr als einem Qualifikationswettkampf teilnehmen, sofern alle gemeldeten Mannschaften mindestens eine Qualifikation bestreiten können und es die Anzahl der Qualifikationswettkämpfe erlaubt.

Die TKAMO kann zu Beginn der Saison die Anzahl Starts pro Mannschaft limitieren.

¹ L&I sowie M&S werden für die Bildung der Mannschaftsnamen verwendet.

3.3 Teams

- a) Teams bestehen aus Hund (identifiziert via Lizenznummer) und Hundeführer.
- b) Alle teilnehmenden Hunde benötigen eine gültige Agility-Lizenz der TKAMO.
- c) Die teilnehmenden Hundeführer müssen Mitglied des gemeldeten Vereins sein. Ein Hundeführer kann Mitglied einer anderen Lokalsektion oder einem anderen Rasseclub angehören.
- d) Ein Hund kann nur in einer Mannschaft starten.
- e) Ein Hundeführer kann pro Mannschaft mit mehreren Hunden vertreten sein. Pro Mannschaft darf aber maximal ein Hundeführer mit maximal zwei Hunden an einem Qualifikationswettkampf oder dem Final in die Wertung kommen.

3.4 Anmeldung

Nach der offiziellen Ausschreibung der ASMV meldet jeder Verein seine Mannschaft(en) unter Nennung der Teams bei der TKAMO an.

Die Anmeldung muss eine komplette, startberechtigte Mannschaftszusammenstellung beinhalten.

Die Anmeldungen müssen bis zum von der TKAMO festgelegten Anmeldeschluss und in der festgelegten Form eintreffen.

Die TKAMO entscheidet über die Richtigkeit der Anmeldung gemäss Ausschreibung und bestätigt der Mannschaft die Startmöglichkeit mit der Zustellung der Mannschaftsnummer, die für die gesamte ASMV Saison gültig ist. Die Mannschaftszusammenstellungen werden auf der offiziellen Website der TKAMO / ASMV publiziert.

3.5 Mutationen

Mutationen der Mannschaftszusammensetzung (Teams hinzufügen oder herausnehmen und Hundeführerwechsel sowie die Benennung der an einem bestimmten Wettkampf in die Wertung kommenden Teams) können die gesamte ASMV Saison hindurch unter Einhaltung der nachfolgenden Kriterien erfolgen:

- a) Die Mutation muss mit dem offiziellen Mutationsformular via Internet erfolgen.
- b) Sieben Tage vor einem ASMV-Wettkampf können in einer startenden Mannschaft keine Mutationen der Teams mehr erfolgen.
- c) Ein Nachmelden eines Ersatzteams, welches offizielles Mitglied der Mannschaft ist, kann beim Veranstalter bis 18 Stunden vor der ersten Startnummernausgabe des ASMV-Wettkampf erfolgen.
- d) Am Wettkampftag selbst dürfen bis 30 Minuten vor dem ersten Briefing des Wettkampfs nur noch die in die Wertung kommenden Teams geändert werden (Ausnahme: Stafette, siehe Punkt 0)
- e) Nach dem Bestreiten des Wettkampfes können wieder Mutationen ausgeführt werden, sofern sie nicht durch die zeitlichen Vorgaben einer nächsten Wettkampfteilnahme aufgehoben werden. Dabei bleiben Teams, welche einmal für eine Mannschaft in die Wertung gekommen sind, während der restlichen ASMV-Saison dieser Mannschaft fest zugeteilt. Gleichzeitig kann bei diesen Teams kein Hundeführerwechsel mehr vorgenommen werden.
- f) Wird eine Mannschaftszusammenstellung so mutiert, dass sie nicht mehr der Minimalanzahl entspricht, scheidet die Mannschaft aus der laufenden ASMV-Saison aus.
- g) Ziehen Mutationen Änderungen auf der offiziellen Mannschaftsliste nach sich, so sind diese zwingend **der TKAMO** mit dem Mutationsformular via Internet unter Einhaltung der oben genannten Frist zu melden.
- h) Betreffen Mutationen zudem einen Wettkampf, so sind diese auch zwingend dem Veranstalter bis spätestens sieben Tage vor dem Wettkampf mitzuteilen.

Ein Klassenwechsel der gemeldeten Hunde, während einer ASMV Periode hat keinen Einfluss auf die Zusammensetzung der Mannschaft und muss **der TKAMO** nicht gemeldet werden. Alle Hunde bleiben startberechtigt.

Die Nichteinhaltung der aufgeführten Mutationsregeln oder der Einbezug eines nicht korrekt gemeldeten Teams kann zur Disqualifikation aus der gesamten laufenden Saison führen.

4 DISZIPLINEN UND WERTUNGEN

An der ASMV müssen folgende Wettbewerbe durchgeführt werden: Agility, Jumping und Stafette. Der Veranstalter kann zusätzlich Spiele anbieten.

Für alle Wettbewerbe muss eine elektronische Zeitmessung eingesetzt werden.

Eine Mannschaft kommt an einem Wettkampftag in die Wertung, wenn in mindestens einem Wettbewerb mindestens ein gemeldetes Team zum Start angetreten ist. Alle anderen nicht absolvierten Läufe und Wettbewerbe der gemeldeten Teams werden gegebenenfalls mit „Nicht gestartet“ gewertet und die Mannschaft und ihre Teams werden normal in den Ranglisten geführt.

4.1 Agility und Jumping

Diese Wettbewerbe werden gemäss gültigem Agility Reglement der TKAMO durchgeführt.

Jedes Team erhält dem Rang entsprechend ASMV Punkte. Für die Vergabe der ASMV Punkte müssen separate Ranglisten nötigenfalls um die nicht an der ASMV teilnehmenden Teams bereinigt werden.

4.1.1 Korrekturfaktor Kategoriengruppen²

Die ASMV Punkte werden an jedem ASMV Wettkampf wegen den unterschiedlichen Startfeldgrössen der Klassen innerhalb einer Kategorie wie folgt ausgeglichen (gerundet auf eine Nachkommastelle):

Startfeld Large = kleinstes Startfeld Large + grösstes Startfeld Large

Startfeld Intermediate = kleinstes Startfeld Intermediate + grösstes Startfeld Intermediate

Korrekturfaktor Kategoriengruppe L&I =
$$\frac{\text{Startfeld Large} + \text{Startfeld Intermediate}}{4}$$

Startfeld Medium = kleinstes Startfeld Medium + grösstes Startfeld Medium

Startfeld Small = kleinstes Startfeld Small + grösstes Startfeld Small

Korrekturfaktor Kategoriengruppe M&S =
$$\frac{\text{Startfeld Small} + \text{Startfeld Medium}}{4}$$

Der Korrekturfaktor pro Kategoriengruppe wird am Wettkampftag sofort nach der Bereinigung der für die ASMV zu wertenden Teams ermittelt und muss gleichbleibend für den gesamten Wettkampf angewendet werden.

Jedes zu wertende Team erhält ASMV Punkte nach der folgenden Formel (aufgerundet auf die nächste ganze Zahl):

ASMV Punkte =
$$\frac{\text{Rang} \times \text{Korrekturfaktor Kategoriengruppe}}{(\text{Anzahl Startende Klasse Kategorie 1} + \text{Anzahl Startende Klasse Kategorie 2})}$$

Für **DIS** und **NG** gelten folgende Regelungen:

Disqualifizierte Teams (DIS) erhalten einen „Quasi-Rang“ nach folgender Formel (aufgerundet auf die nächste ganze Zahl):

Quasi-Rang DIS =
$$(\text{Anz. gestartete Teams Kategorie 1} + \text{Anz. gestartete Teams Kategorie 2}) \times 1.2$$

² Formeln widerspiegeln die kombinierten Kategoriengruppen L&I, resp. M&S

Nicht gestartete (NG) Teams erhalten einen „Quasi-Rang“ nach folgender Formel (aufgerundet auf die nächste ganze Zahl):

$$\text{Quasi-Rang NG} = (\text{Anz. gestartete Teams Kategorie 1} + \text{Anz. gestartete Teams Kategorie 2}) \times 1.4$$

Jeder "Quasi-Rang" wird analog einem normalen Rang zur Berechnung der ASMV Punkte verwendet.

4.2 Stafette

Die Stafette bildet den Abschluss eines ASMV Wettkampfs. Die Mannschaften starten in der Reihenfolge der gestürzten Gesamtrangliste nach den Agility- und Jumping-Wettbewerben.

Für die Stafette kann eine Mannschaft maximal ein Team gegen ein Ersatzteam tauschen. Das Ersatzteam muss korrekt zum jeweiligen Wettkampf gemeldet und an diesem gestartet sein. Ein nur für die Stafette eingesetztes Ersatzteam wird in dieser Zusammensetzung (Hundeführer und Hund) als in die Wertung gekommen betrachtet und der Mannschaft fest zugeteilt, wobei die Agility- und Jumpingläufe dieser Qualifikation nicht in die Tageswertung mit einfließen. Der Wechsel für die Stafette muss dem Wettkampfbüro vor dem Beginn des Stafettenbriefings mitgeteilt werden und in die Mutationsliste eingetragen werden.

Die Teams einer Mannschaft starten hintereinander und absolvieren den Parcours in den vorgeschriebenen Disziplinen und gemäss den Bestimmungen des Agility Reglements. Ausnahme: für den Agility- und Jumping-Teil besteht keine Standardzeit.

Für die Stafette gelten die Sprunghöhen resp. die Gesamtlänge des Weitsprungs der Kategorien Small bzw. Intermediate.

4.2.1 Disziplinen und Richter

Die Stafette gliedert sich in Disziplinen, die in dieser Reihenfolge gelaufen und gerichtet werden:

Team 1	Zeit-Fehler-Aus	Richter 1
Team 2	Gambler	Richter 2
Team 3	Agility	Richter 1
Team 4	Jumping	Richter 2

Die Beurteilung der Start- / Ziellinie erfolgt durch einen dritten Wettkampfrichter.

Für den Gambler und das Zeit-Fehler-Aus (ZFA) werden die erlaufenen Punkte in Zeitbonifikationen umgerechnet. Im Agility und Jumping werden die Fehler, Verweigerungen und Disqualifikationen in Zeitstrafen umgerechnet.

Zusätzlich gelten folgende Regeln:

- Die Zeitmessung der Gesamtlaufzeit beginnt nach Ablauf der vorgegebenen Zeitspanne des Gamblers und endet mit der Überquerung des Zielsprungs durch den Hund des Jumping Teams. Zur Gesamtlaufzeit werden je 30 Sekunden für den ZFA und Gambler hinzugefügt.
- Für Start und Ziel müssen einfache Hürden (mit Pfosten markiert) eingesetzt werden. Diese Hindernisse sind sinnvoll zu positionieren.
- Der Pneu (Reifen) **und** die Mauer dürfen in der Stafette nicht eingesetzt werden.
- Die Startposition des Hundeführers des ersten Teams ist frei, der Hund muss jedoch hinter der Startlinie starten.
- Ein Hund darf vor dem Start nicht durch eine Hilfsperson in seiner Position fixiert werden.
- Die Startposition der weiteren Teams ist hinter der Startlinie. Der Hundeführer darf sich nicht im Parcours positionieren und den Hund abrufen.
- Agility und ZFA haben den gleichen Parcoursverlauf.
- Hindernisse, die nur dem Parcours einer anderen Disziplin angehören, gelten "als Luft" und werden nicht gerichtet. Ausnahme: wenn das Agility-Team oder Gambler-Team die Zeitmessung stoppt, wird die gesamte Mannschaft disqualifiziert.

- i) Drei oder mehr Verweigerungen führen nicht zu einer Disqualifikation, sondern werden wie Fehler fortlaufend gezählt.
- j) Wird im Agility oder Jumping ein Hindernis in der falschen Reihenfolge oder von der falschen Seite absolviert, wird jedes Mal eine Disqualifikation ausgesprochen. Der Parcours muss an der richtigen Stelle wieder aufgenommen werden, so dass alle Hindernisse vollständig absolviert sind und eine Gesamtlaufzeit der Mannschaft gemessen werden kann.

Zusätzlich gilt für die Wiederaufnahme des Parcours nach einer Disqualifikation:

- i. Fehler an zur Disziplin gehörenden Hürden und dem Weitsprung werden gerichtet und bewertet, unabhängig davon, ob es im Verlauf des Parcours vor oder nach der Stelle der Disqualifikation steht.
- ii. Wird ein Hindernis / werden mehrere Hindernisse gar nicht gearbeitet, erfolgt eine Zeitstrafe in der Höhe von vier Disqualifikationen.

Jede klassierte Mannschaft erhält ASMV-Punkte nach der folgenden Formel: *Rang in der Stafette x 4*

Zeit-Fehler-Aus

Der Start des ZFA-Teams erfolgt auf das vom Richter bestimmte Signal.

Im ZFA kann ein Team im Rahmen der vorgegebenen Zeitspanne beziehungsweise bis zum ersten Fehler in der festgelegten Reihenfolge Hindernisse absolvieren und Punkte sammeln. Danach muss das Team zurück über die Ziellinie. Hat ein Hund das letzte zum ZFA gehörende Hindernis vor Ablauf der Zeitspanne überquert, kann das Team den Lauf fortsetzen und weiter Punkte sammeln. Der Richter teilt im Briefing mit, an welchem Hindernis die Fortsetzung startet.

Die Zeitspanne für das Sammeln der Punkte beträgt 30 Sekunden und beginnt mit dem Überqueren der Startlinie durch den Hund. Die Messung der Zeitspanne erfolgt durch den Richter, der die Start-/ Ziellinie beurteilt. Er signalisiert den Ablauf der Zeitspanne durch einen lauten Pfiff.

Jedes noch vor dem Pfiff begonnene und korrekt absolvierte Hindernis wird mit 3 Punkten bewertet. Jeder Punkt ergibt einen Zeitbonus von 1 Sekunde.

Gambler

Das Gambler-Team darf erst starten, wenn das ZFA-Team die Ziellinie vollständig (Hund und Hundeführer) überquert hat.

Im Gambler kann ein Team im Rahmen der Grundregeln und der vorgegebenen Zeitspanne in einer selbst festgelegten Reihenfolge Hindernisse absolvieren und Punkte sammeln. Nach Ablauf der Zeitspanne muss das Team zurück über die Ziellinie.

Die Zeitspanne für das Sammeln der Punkte beträgt 30 Sekunden und beginnt mit dem Überqueren der Startlinie durch den Hund. Die Messung der Zeitspanne erfolgt durch den Richter, der die Start-/ Ziellinie beurteilt. Er signalisiert den Ablauf der Zeitspanne durch einen lauten Pfiff.

Jedes korrekt absolvierte Hindernis wird mit Punkten bewertet; jeder Punkt ergibt einen Zeitbonus von 1 Sekunde.

Grundregeln

- a) Slalom und Zonenhindernisse werden maximal 2x gewertet
- b) nach Slalom und Zonenhindernissen muss ein Sprunghindernis oder ein Tunnel absolviert werden
- c) ein korrekt absolviertes Hindernis darf nicht unmittelbar wiederholt werden

Punkteschema

Slalom	6 Punkte
Laufsteg:	5 Punkte

Wand, Wippe	4 Punkte
fester Tunnel	2 Punkte
Sprung, Weitsprung	1 Punkt

Agility

Das Agility-Team darf erst starten, wenn das Gambler-Team die Ziellinie vollständig (Hund und Hundeführer) überquert hat.

Jumping

Das Jumping-Team darf erst starten, wenn das Agility-Team die Ziellinie vollständig (Hund und Hundeführer) überquert hat.

Jeder Fehler und jede Verweigerung werden mit 5 Sekunden, jede Disqualifikation mit 20 Sekunden Zeitstrafe bewertet.

4.2.2 Start- / Ziellinie

Die Start- / Ziellinie ist markiert und wird im Briefing zur Stafette erklärt.

Ein Frühstart oder Wechselfehler wird mit einem Zeitzuschlag von 10 Sekunden bestraft.

Als Frühstart gilt im ZFA, wenn ein Hund oder Hundeführer die Startlinie vor der Startfreigabe des Richters überquert.

Als Wechselfehler gilt im Gambler, Agility und Jumping, wenn ein Hund oder Hundeführer die Startlinie überquert, bevor das vorher gestartete Team die Ziellinie korrekt überquert hat.

Als korrektes Überqueren der Ziellinie gilt, wenn Hund und Hundeführer die Ziellinie innerhalb der Markierungen vollständig überquert haben.

4.2.3 Rangierung Stafette

Als bessere Mannschaft wird diejenige klassiert, die gemäss folgender Formel die tiefere Wertungszeit erzielt:

Wertungszeit = Laufzeit minus Zeitbonifikationen plus Zeitstrafen

Mannschaften, die nicht mehr vollzählig sind und dadurch an der Stafette nicht mehr teilnehmen können, werden am Ende der Stafetten-Rangliste aufgeführt und erhalten einen Zuschlag von 15 Punkten zur Punktzahl der letztklassierten Mannschaft.

4.3 Ranglisten

4.3.1 Tagesranglisten

An den ASMV-Wettkämpfen müssen vom Veranstalter folgende ASMV-Ranglisten geführt werden (reduziert auf Teams / Mannschaften, die an der ASMV teilnehmen):

- a) Agility, getrennt für jede Kategorie und Klasse
- b) Jumping, getrennt für jede Kategorie und Klasse
- c) Stafette pro Kategoriengruppe
- d) Mannschafts-Gesamtranglisten pro Kategoriengruppe
 - i. mit Details: alle Jumping- und Agility-Resultate, Stafette, Mannschaftstotal
 - ii. Kurzform: Total Punkte pro Mannschaft

Bei Punktgleichheit in der Tagesrangliste entscheidet die bessere Klassierung in der Stafette.

Die TKAMO erlässt im Pflichtenheft für Veranstalter präzisierende Vorschriften für die Gestaltung und elektronische Übermittlung der Ranglisten.

4.3.2 Gesamtranglisten Qualifikation

Die Gesamtranglisten Qualifikation werden jeweils nach den Wettkämpfen durch **die TKAMO** erstellt und veröffentlicht.

Die Punktzahl der Mannschaften-Gesamtranglisten wird unter den verschiedenen Qualifikationswettkämpfen wie folgt ausgeglichen (gerundet auf eine Nachkommastelle):

$$\text{Korrekturfaktor Saison} = \frac{\text{Anz. Mannschaften Saison}}{\text{Anz. Qualifikationen}}$$

(Korrekturfaktor Saison = Anzahl gemeldete Mannschaften der laufenden ASMV-Saison dividiert durch Anzahl Qualifikationen der entsprechenden Kategoriengruppe)

$$\text{ASMV-Gesamtpunktzahl} = \frac{\text{Tagesrang der Mannschaft} \times \text{Korrekturfaktor Saison} \times 10}{\text{Mannschaften am Wettkampftag}}$$

(ASMV-Gesamtpunktzahl = Tagesrang multipliziert mit Korrekturfaktor Saison und dem Faktor 10 dividiert durch Mannschaften am Wettkampftag)

Die Gesamtpunktzahl wird auf die nächste ganze Zahl aufgerundet. Bei Mannschaften, die mehr als einen Qualifikationswettkampf bestritten haben, werden die Gesamtpunkte geteilt durch die Anzahl Starts geführt. Die Punktzahl wird auf die nächste ganze Zahl aufgerundet.

Die Anzahl der für die laufende ASMV-Saison pro Kategoriengruppe gemeldeten Mannschaften wird zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses durch **die TKAMO** ermittelt und bleibt die ganze Saison hindurch unverändert. Ändert sich die Anzahl der Qualifikationen, so wird der Korrekturfaktor Saison neu berechnet und auf alle Ranglisten neu angewandt.

4.3.3 Finalqualifikation

Zur Qualifikation für den Final ASMV ist die Rangierung in der Mannschaften-Gesamtrangliste massgebend.

Sind mehrere Mannschaften punktgleich auf dem letzten zu vergebenden Finalplatz klassiert, so sind alle auf diesem Rang klassierten Mannschaften für den Final qualifiziert.

Die TKAMO veröffentlicht die Liste der Finalisten. Verzichtet eine qualifizierte Mannschaft bis zum Anmeldeschluss des Finals auf die Finalteilnahme, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach.

5 FINAL

Die Gesamtzahl der Finalplätze für alle Kategoriengruppen beträgt min. 25 und max. 45. Sie wird von der TKAMO gleichzeitig mit der Vergabe des Finalwettkampfs ASMV festgelegt und publiziert.

Am Finalwettkampf nehmen pro Kategoriengruppe die besten Mannschaften gemäss Gesamtrangliste teil. Die Anzahl der Startplätze pro Kategoriengruppe wird im Verhältnis zur Anzahl Mannschaftsanmeldungen vergeben.

Der Finalwettkampf wird analog zu den Qualifikationswettkämpfen durchgeführt und gewertet.

Es werden keine Punkte aus der Qualifikation mitgenommen.

Bei Punktgleichheit in der Finalgesamtwertung entscheidet die bessere Klassierung in der Stafette.

Die Kategoriengruppen-Sieger der ASMV tragen für ein Jahr den offiziellen Titel eines Agility Vereins-Schweizermeisters.

Es erfolgen ausser des offiziellen Agility **und Jumping** Laufes keine Eintragungen im Dashboard.

5.1 Titelverteidiger

Für die Titelverteidigung ist der letzte Schweizermeister für den kommenden Final gesetzt, sofern maximal 1 neues Team hinzugefügt wird. Bei mehr Mutationen geht das Recht auf die Titelverteidigung verloren. Ist der Titelverteidiger nach Abschluss aller Qualifikationswettkämpfe durch die eigene Leistung für das Final qualifiziert, so stehen ihm die gleichen Mutationsmöglichkeiten offen wie den anderen Mannschaften.

5.2 Übergangsregelung 2025 ³

Durch die Reduktion der möglichen Mannschaften von vier Kategorien auf zwei Kategoriengruppen wird die Titelverteidigung wie folgt geregelt:

- a) Die Titelverteidiger Large und die Titelverteidiger Intermediate werden beide gemäss 5.1 für den Final 2025 der Kategoriengruppe L&I gesetzt.
- b) Die Titelverteidiger Medium und die Titelverteidiger Small werden beide gemäss 5.1 für den Final 2025 der Kategoriengruppe M&S gesetzt.

³ Durch das Zusammenlegen der Kategorien muss die Titelverteidigung im Übergangsjahr 2025 definiert werden.

6 GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN

Das Reglement wurde anlässlich der DKAMO vom **23.03.2024** beschlossen und vom Zentralvorstand der SKG am **09.10.2024** auf Antrag der TKAMO genehmigt.

Das Reglement tritt per **01.01.2025** in Kraft.

Hansueli Beer
Präsident SKG

Béat Leuenberger
Vizepräsident SKG

Peter Feer
Präsident TKAMO

Sascha Grunder
Vizepräsident TKAMO